

SPD • Pulverwiesen 11 • 73726 Esslingen a. N.

Pressemitteilung Oktober 2016

Esslingen, den 24.10.2016

Soziale Nachhaltigkeit gestalten

SPD-Kreistagsfraktion auf Klausur im Naturschutzzentrum Schopfloch

(pm) Die SPD-Kreistagsfraktion besuchte im Rahmen ihrer jährlichen Haushaltsklausurtagung das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb. Vor Ort führte sie Geschäftsführer Dr. Wolfgang Wohnhas über das Gelände und durch das Informationszentrum. Mit rund 25.000 Besuchern und über 300 Veranstaltungen pro Jahr ist das 1989 gegründete Naturschutzzentrum ein fest etablierter Anlaufpunkt im Landkreis geworden.

Diplombiologe Wohnhas ist eine breite Verankerung in der Gesellschaft wichtig. Von Fotografenworkshops über Angebote für Kinder und Jugendliche bis hin zu regelmäßigen Firmenkontakten reiche die Zielgruppe. Auch hinsichtlich alternativer Mobilität geht das Naturschutzzentrum mit der Zeit und bietet E-Bikes und Pedelecs zur Vermietung an. Mit dem Informationsstandort als Nordportal zum Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb wurde nicht nur ein „teures Leuchtturmprojekt“, sondern ein beständiger Partner für Kinderferienprogramme, Touristen und Firmen geschaffen.

Gemanagt wird das Zentrum inklusive seines Biosphärenlädles, in dem Erzeugnisse aus dem Gebiet angeboten werden, von dreieinhalb Vollzeitkräften und vielen Ehrenamtlichen. „Ohne das große Engagement des Ehrenamts ist unser Zentrum in dieser Weise nicht zu betreiben“, äußert sich Geschäftsführer Wohnhas dankbar und hofft immer weiter Interessierte für den Naturschutz gewinnen zu können.

Das vielseitige Angebot beeindruckte die Vertreterinnen und Vertreter der SPD-Fraktion. Deren Vorsitzende Sonja Spohn bekundete ihren Dank und hohen Respekt für das geleistete vielseitige Ehrenamt zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft. „Insbesondere durch die Kinder- und Schulferienprogramme kann das Wissen und das Bewusstsein für die Bedeutung der Natur

weitergegeben und bewahrt werden.“, sagte die SPD-Fraktionsvorsitzende und Schulleiterin des Stuttgarter Mörrike-Gymnasiums.

Den Zusammenhang zwischen dem Erhalt freier Flächen für die Natur und den Auswirkungen im ökonomisierten Wirtschaftsalltag zeigt die vor Ort bestehende Artenvielfalt des Biosphärengebiets. Diese zu erhalten, darf nicht allein ein ökologischer Selbstzweck sein. Die massiven Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem bedingten letztlich auch Auswirkungen auf unser Leben und Wirtschaftssystem. „Das vielbeschworene „grüne Thema“ Nachhaltigkeit erhält hierbei eine sehr soziale Dimension, der wir uns als SPD-Fraktion stärker annehmen wollen“, erklärt Marianne Gmelin, die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion.

Die Sozialdemokraten möchten mit dem kommenden Haushalt 2017 im Esslinger Kreistag Rahmenbedingungen für die Energiewende und ein Bewusstsein der Zusammenhänge einer sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit schaffen. „Die sozialen Fragen des 21. Jahrhunderts einer zügellosen Globalisierung, einer unregelmäßig vierten industriellen Revolution oder eines immer stärkeren Arm-Reich-Gefälles lassen sich global betrachtet nicht ohne die Ressourcenfragen und ökologische Nachhaltigkeit lösen“, bekräftigt die Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion das Anliegen.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Sonja Spohn, Fraktionsvorsitzende (T 0175/1606601 – E-Mail s.spohn@emg-stuttgart.de)

Michael Medla, Pressesprecher (T 0178/9232552 – E-Mail info@michaelmedla.de)

Weitere Informationen unter www.spd-es.de

